

20.06.2016 – Nr. 32



Fahrerlagergeschichten aus Oschersleben

- Joey Mawson nach zwei Siegen Halbzeit-Champion
- Debütsieg für Kim-Luis Schramm – Erster Saisonsieg für US Racing
- Fortsetzung des Titel-Krimis in der zweiten Saisonhälfte

Oschersleben (17. bis 19. Juni)

	Rennen 1	Rennen 2	Rennen 3
Sieger:	Joey Mawson	Joey Mawson	Kim-Luis Schramm
2. Platz:	Thomas Preining	Mick Schumacher	Leonard Hoogenboom
3. Platz:	Mick Schumacher	Mike David Ortmann	Juan Manuel Correa
Bestplatzierter Rookie:	Felipe Drugovich/4.	Lirim Zendeli/5.	Hoogenboom/2.
Pole Position:	Thomas Preining	Joey Mawson	Kim-Luis Schramm
Schnellste Runde:	Mawson (1:26.699)	Mawson (1:26.758)	Schramm (1:27.773)

Oschersleben. Die ADAC Formel 4 ist vom 17. bis 19. Juni in die Motorsport Arena nach Oschersleben zurückgekehrt. Im Rahmen des „ADAC TCR Race Weekend“ absolvierte die Highspeedschule des ADAC die Saisonrennen zehn bis zwölf und kürte ihren Halbzeit-Meister.

Dabei stellte Joey Mawson (20, Australien, Van Amersfoort Racing) erneut unter Beweis, dass ihm der Kurs in Oschersleben liegt. Der Australier, schon beim Saisonauftakt zweimal ganz oben auf dem Siegereppchen, dominierte auch die beiden ersten Rennen an diesem Wochenende und geht als Spitzenreiter mit 202 Punkten vor Mick Schumacher (17, Deutschland, Prema Powerteam, 182 Punkte) in die knapp fünfwöchige Sommerpause. Pech hatten beide im ereignisreichen dritten Lauf: Mawson schied früh aus, während Schumacher eine Durchfahrtsstrafe erhielt und ebenfalls nicht in die Punkte kam. Eins ist klar: Der Titel-Krimi wird in der zweiten Saisonhälfte fortgesetzt, die mit dem fünften Rennwochenende in Spielberg, Österreich (22. bis 24. Juli) beginnt.

Kim-Luis Schramm (18, Wümbach, US Racing) holte sich im dritten Rennen des Wochenendes endlich den langersehten Debütsieg, der auch nach jeweils drei zweiten und dritten Plätzen durch Schramm und Jannes Fittje (16, Langenhain) gleichzeitig der erste Sieg für das neuformierte US Racing-Team um Gerhard Ungar und Ex-Formel-1- und DTM-Pilot Ralf Schumacher war. Beim Heimspiel des Teams Motopark rückte der von der ADAC Stiftung Sport geförderte Mike David Ortmann (16, Ahrensfelde, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) im zweiten Rennen auf Rang drei nach.

Fahrerlager-Hit Tischtennis: Zwischen den drei Rennen am Samstag und Sonntag blieb dem Formel-Nachwuchs ausreichend Zeit, sich sportlich auszutoben. Die Tischtennis-Platte gehört zum festen Inventar im ADAC Formel 4-Fahrerlager, und neben Joey Mawson, Carrie Schreiner, Jannes Fittje und vielen anderen wurden auch „Onkel“ Ralf und „Neffe“ Mick Schumacher beim Duell an der Platte gesehen.

Der (Fuß-)Ball stand auch bei Mike David Ortmann im Mittelpunkt, der mit Freunden und Betreuern kickte und auch ansonsten im Fahrerlager mit dem Mountainbike sportlich unterwegs war. Ein besonders originelles Fortbewegungsmittel nutzte Fabio Scherer (17, Schweiz, Jenzer Motorsport), der auf dem Einrad seine Runden drehte und seine

Balancefähigkeit unter Beweis stellte. Der Überraschungssieger vom Lausitzring feierte erst vor einer Woche, am 13. Juni, seinen 17. Geburtstag.

Beim Seilspringen wurde der Kanadier Kami Laliberté (16, Van Amersfoort Racing) beobachtet, und die Schweizerin Marylin Niederhauser (20, Schweiz, Rennsport Rössler) übte mit Tennisbällen Beweglichkeit und Reaktionsfähigkeit. Noch ein bisschen in die Bücher schauen musste dagegen der Österreicher Thomas Preining, für den am 21. Juni die letzten mündlichen Schulprüfungen anstehen. Die schriftliche Matura hatte der Linzer schon am Lausitzring in der Tasche.



ADAC Formel 4 im Red Bull Look: ADAC Formel-4-Neuling Richard Verschoor (15, Niederlande, Motopark) feierte in Oschersleben einen vielversprechenden Einstand in der deutschen Serie und sicherte sich mit Rang sechs im letzten Rennen am Sonntag seine ersten Punkte. Der Red Bull Junior-Pilot, aktuell jüngster Fahrer im Teilnehmerfeld der Highspeedschule des ADAC, wird für das Team Motopark nach den Rennen in Oschersleben auch am Red Bull Ring in Österreich (22. bis 24. Juli) sowie beim Saisonfinale in Hockenheim (30. September bis 2. Oktober) starten.

Fulltime-Wochenende für das Liqui Moly Team Engstler: Beim Race Weekend in Oschersleben war der Rennstall aus dem Allgäu gleich in allen drei Rennserien am Start. In der ADAC TCR Germany durfte man sich über zwei Podiumsplatzierungen durch Tim Zimmermann und Mike Halder freuen. Bei der Deutschland-Premiere der TCR International waren die Piloten Davit Kajaia, Niklas Mackschin und Gary Sheehan am Start und in der ADAC Formel 4 fuhr Luca Engstler mit Platz elf im dritten Rennen nur knapp an den Punkterängen vorbei. Michelle Halder, die nicht am Start, aber vor Ort war, durfte sich am Samstag immerhin über den zweiten Platz ihres Bruders Mike beim fünften Rennen der ADAC TCR Germany freuen.

„After Work Party“: „Fahrerlagergrillen“ stand am Samstagabend im Anschluss an die Rennen auf dem Programm. Nachdem sich die letzten Regenwolken über der Motorsport Arena verzogen hatten, trafen sich Fahrer, Teams, Pressevertreter und Offizielle aus der ADAC Formel 4 und der ADAC TCR Germany und genossen bei einer Grillparty die letzten Sonnenstrahlen.

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Uschi Vogel, Tel.: +49 (0) 221 99880 305, E-Mail: adac-motorsport@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4

www.adac.de/motorsport